

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2022

Untergliederung 33

Wirtschaft (Forschung)



Teilheft

# Bundesvoranschlag

2022

Untergliederung 33:  
Wirtschaft (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: November 2021

## **Inhalt**

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33 .....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	7
I.C Detailbudgets.....	8
33.01 Wirtschaft (Forschung)	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	8
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft .....	9
33.01.02 Innovation, Technologietransfer .....	12
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen.....	17
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	20
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	21
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	22
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz .....	23
III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung) .....	24
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	29

## **Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**

### **Kernaufgaben**

Aus den Mitteln der Untergliederung 33 werden die Maßnahmen des BMDW im Bereich Forschung, Technologie und Innovation finanziert. Dies beinhaltet in erster Linie die Dotierung der Förderungsprogramme von AWS, FFG und CDG sowie die Beteiligungen an IPCEIs samt den damit verbundenen Abwicklungskosten, sowie weitere Förderungsmaßnahmen und begleitende Aktivitäten, wie z.B. Evaluierungen und Statistiken.

Das BMDW unterstützt daher mit seinen Programmen und Maßnahmen das Ziel der Bundesregierung, wonach Österreich sich zum Ziel setzt, bis zum Jahr 2030 zum internationalen Spitzenfeld aufzuschließen und den FTI-Standort Österreich zu stärken. Dabei erfolgt eine Konzentration auf jene innovativen Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft, für eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie für den Wirtschaftsstandort Österreich geschaffen werden („standortrelevante Forschung“).

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat sich das BMDW folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen mit einem Fokus auf Digitalisierung durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers.
- Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.

### **Personalinformation im Überblick**

Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Untergliederung 33 sind in der Untergliederung 40 beim Detailbudget 40.01.01 "Zentralstelle" veranschlagt.

### **Projekte und Vorhaben 2022**

- Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und wissenschaftlicher Forschung (z.B. COMET Kompetenzzentren, Christian Doppler-Forschungsgesellschaft), besonders auch in den Bereichen Life Sciences und Digitalisierung
- Unterstützung von internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen insbesondere durch Kofinanzierung der Aktivitäten des Bereichs "Europäische und Internationale Programme" der FFG, sowie der internationalen Förderungsprogramme wie z.B. „Eurostars“
- Stärkung der Risikokapitalfinanzierung in Österreich, Unterstützung von Entrepreneurship und Gründungen von innovativen Technologieunternehmen sowie Steigerung ihrer Überlebensrate durch die Beratungs- und Finanzierungsprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) in Form von Pre-Seed- und Seedfinancing, Translationsforschung (wings4innovation), Business-Angel- und Global Inkubator Netzwerkaktivitäten, etc.
- Forcierung des Wissens- und Technologietransfers und Förderung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österr. Wirtschaft (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Förderungen im Rahmen der Kreativwirtschaftsstrategie für Österreich, umgesetzt von AWS und Kreativwirtschaft Austria, sowie im Bereich Humanressourcen, umgesetzt durch die Qualifizierungsoffensive der FFG
- Teilnahme an den IPCEIs Mikroelektronik I und II sowie Wasserstoff
- Maßnahmen zur Umsetzung der Festlegungen im FoFinaG für eine effektive und effiziente strategische Steuerung der Forschungsförderungseinrichtungen

**Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten** (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung</b>	<b>170,4</b>	<b>115,5</b>	<b>109,7</b>	<b>170,4</b>	<b>142,1</b>	<b>115,4</b>
<b>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>170,4</b>	<b>115,5</b>	<b>109,7</b>	<b>170,4</b>	<b>142,1</b>	<b>115,4</b>
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	1,8	1,8	2,5	1,8	1,8	2,4
Aufwand für Werkleistungen	1,8	1,8	2,5	1,8	1,8	2,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	168,6	113,8	107,2	168,6	140,4	112,9
Transfers an Unternehmen	150,0	113,8	92,4	150,0	138,9	96,6
Transfers an private Haushal- te/Institutionen	18,6		14,7	18,6	1,5	16,3
<b>Einz./Erträge nach ökon. Gliederung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>13,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>9,1</b>
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1,0	1,0	13,1	1,0	1,0	8,9
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0		0,0	0,0	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-169,4</b>	<b>-114,5</b>	<b>-96,6</b>	<b>-169,4</b>	<b>-141,1</b>	<b>-106,2</b>
<b>Auszahlungen/Aufwendungen je GB</b>	<b>170,4</b>	<b>115,5</b>	<b>109,7</b>	<b>170,4</b>	<b>142,1</b>	<b>115,4</b>
33.01 Wirtschaft (Forschung)	170,4	115,5	109,7	170,4	142,1	115,4
<b>Einzahlungen/Erträge je GB</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>13,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>9,1</b>
33.01 Wirtschaft (Forschung)	1,0	1,0	13,1	1,0	1,0	9,1

### **Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

Die Erhöhung der Auszahlungsobergrenze in der Untergliederung 33 resultiert aus der Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) in den Bereichen Mikroelektronik und Wasserstoff im Rahmen des EU-Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF), zusätzlicher Fördermittel für die Forschungsförderungseinrichtungen sowie einer Höherdotierung für den Themenbereich Life Sciences.

Wesentliche Positionen im Bereich der Auszahlungen sind die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) inklusive Abwicklungskosten sowie die Förderungen der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG), der Austrian Cooperative Research (ACR) und die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik I und II sowie IPCEI Wasserstoff.

Im Zusammenhang mit dem österreichischen Aufbau- und Resilienzplan werden im Budget der Untergliederung 33 Mittel für die Maßnahmen IPCEI Mikroelektronik II und IPCEI Wasserstoff gesondert ausgewiesen.

**I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,001	8,925
Finanzerträge	0,002	0,001	0,198
<b>Erträge</b>	<b>1,002</b>	<b>1,002</b>	<b>9,123</b>
Transferaufwand	168,600	140,355	112,942
Betrieblicher Sachaufwand	1,796	1,791	2,411
<b>Aufwendungen</b>	<b>170,396</b>	<b>142,146</b>	<b>115,353</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-169,394</b>	<b>-141,144</b>	<b>-106,230</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	1,002	13,135
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,002</b>	<b>1,002</b>	<b>13,135</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,796	1,791	2,517
Auszahlungen aus Transfers	168,600	113,755	107,177
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>170,396</b>	<b>115,546</b>	<b>109,695</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-169,394</b>	<b>-114,544</b>	<b>-96,559</b>

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 33 Wirtschaft (Forsch.)</b>	<b>GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000
Finanzerträge	0,002	0,002
<b>Erträge</b>	<b>1,002</b>	<b>1,002</b>
Transferaufwand	168,600	168,600
Betrieblicher Sachaufwand	1,796	1,796
<b>Aufwendungen</b>	<b>170,396</b>	<b>170,396</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-169,394</b>	<b>-169,394</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 33 Wirtschaft (Forsch.)</b>	<b>GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	1,002
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,002</b>	<b>1,002</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,796	1,796
Auszahlungen aus Transfers	168,600	168,600
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>170,396</b>	<b>170,396</b>
<b>Nettогeldfluss</b>	<b>-169,394</b>	<b>-169,394</b>

**I.C Detailbudgets**  
**33.01 Wirtschaft (Forschung)**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)</b>	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002		0,002	
<b>Erträge</b>	<b>1,002</b>		<b>1,002</b>	
Transferaufwand	168,600	38,800	114,500	15,300
Betrieblicher Sachaufwand	1,796		1,796	
<b>Aufwendungen</b>	<b>170,396</b>	<b>38,800</b>	<b>116,296</b>	<b>15,300</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-169,394</b>	<b>-38,800</b>	<b>-115,294</b>	<b>-15,300</b>
 <b>Finanzierungsvoranschlag-</b>				
<b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)</b>	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002		1,002	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,002</b>		<b>1,002</b>	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,796		1,796	
Auszahlungen aus Transfers	168,600	38,800	114,500	15,300
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>170,396</b>	<b>38,800</b>	<b>116,296</b>	<b>15,300</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-169,394</b>	<b>-38,800</b>	<b>-115,294</b>	<b>-15,300</b>

**I.C Detailbudgets**  
**33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)**

**Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Ausbau der Forschungskooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Förderung von Kompetenzzentren (COMET)	Langfristig: Beibehaltung der Anzahl von 20-25 Zentren und rund 20 Projekten mittels weiterer Ausschreibungen; 2022: Genehmigung von 8 COMET-Zentren	2020: 25 Kompetenzzentren (5 K2-Zentren, 20 K1-Zentren) und 17 COMET-Projekte werden gefördert
1	Förderprogramm Christian Doppler Labors	Förderung von rund 85 CD-Labors (Beibehalten der Anzahl)	Istzustand 2020: 85 CD-Labors
1	Förderprogramm Josef Ressel-Zentren	Förderung von rund 15 JR-Zentren	Istzustand 2020: 15 JR-Zentren

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	99	24,200.000	37,000.000	31,132.820,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	24,200.000	37,000.000	31,132.820,00
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	14,600.000	1,500.000	11,528.023,70
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	14,600.000	1,500.000	11,528.023,70
<b>Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>38,800.000</b>	<b>38,500.000</b>	<b>42,660.843,70</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		38,800.000	38,500.000	42,660.843,70
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	99			442.984,08
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam</b>				<b>442.984,08</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				442.984,08
<b>Aufwendungen hievon finanziierungswirksam</b>		<b>38,800.000</b>	<b>38,500.000</b>	<b>43,103.827,78</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		38,800.000	38,500.000	43,103.827,78
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-38,800.000</b>	<b>-38,500.000</b>	<b>-43,103.827,78</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-38,800.000	-38,500.000	-43,103.827,78

**Erläuterungen:**

Im Bereich der Aufwendungen erfolgte im BVA bisher keine Zuordnung der Mittel auf Agenturen oder Förderprogramme. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Erstellung mehrjähriger Finanzierungsvereinbarungen mit den zentralen Forschungsförderungseinrichtungen laut Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG) erfolgt die Veranschlagung nunmehr auf Agenturebene. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen das Förderprogramm COMET der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert. Für die Forschungsförderungseinrichtungen werden im BVA 2022 zusätzliche Fördermittel bereitgestellt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	99			422.944,08
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				<b>422.944,08</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	99	24,200.000	37,000.000	31,269.710,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	24,200.000	37,000.000	31,269.710,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99		37,000.000	
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	14,600.000		9,958.781,11
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	14,600.000		9,958.781,11
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>38,800.000</b>	<b>37,000.000</b>	<b>41,228.491,11</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>38,800.000</b>	<b>37,000.000</b>	<b>41,651.435,19</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-38,800.000</b>	<b>-37,000.000</b>	<b>-41,651.435,19</b>

**Erläuterungen:**

Im Bereich der Auszahlungen erfolgte im BVA bisher keine Zuordnung der Mittel auf Agenturen oder Förderprogramme. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Erstellung mehrjähriger Finanzierungsvereinbarungen mit den zentralen Forschungsförderungseinrichtungen laut Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG) erfolgt die Veranschlagung nunmehr auf Agenturebene. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen das Förderprogramm COMET der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert. Für die Forschungsförderungseinrichtungen werden im BVA 2022 zusätzliche Fördermittel bereitgestellt.

**I.C Detailbudgets**  
**33.01.02 Innovation, Technologietransfer**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)**

**Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erleichterung des Zugangs von KMU zu Forschung und technischer Entwicklung, Erhöhung der Kooperationsintensität, Impact-Orientierung und frühe Kundeneinbindung bzw. Open Innovation, Öffnung für soziale bzw. nicht-technologische Innovationen sowie Unterstützung der Wirtschaft bei Digitalisierung inkl. Industrie 4.0

**Ziel 2**

Erhöhung der Anzahl systematisch Forschung und Entwicklung (F&E) betreibender Unternehmen, Steigerung der Anteile der radikalen Innovationen (Marktneuheiten) und deren effiziente Umsetzung mit gleichzeitiger Absicherung der geistigen Eigentumsrechte sowie die Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsstruktur

**Ziel 3**

Effektive Positionierung im Europäischen Forschungsraum (ERA) und Beitrag zur Entwicklung und Implementierung einer mit den wirtschaftspolitischen Interessen abgestimmten Wissenschafts- und Forschungs-Außenpolitik

**Ziel 4**

Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Förderprogramm COIN: KMU-Innovationsnetzwerke: Verbesserung der Innovationsfähigkeit und des Innovationsoutputs von Unternehmen (KMU) mittels Technologie- und Wissenstransfer in Netzwerken; Aufbau-Forschung für die Wirtschaft: Auf- und Ausbau von Humanressourcen und F&E-Infrastruktur in anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen (insbesondere Fachhochschulen-FH) zur Verbesserung des FEI-Angebots für die Wirtschaft (KMU)	Weiterführung des Förderprogramms COIN: Ziel 2022: Förderung von 6-8 COIN-Netzwerk-Projekten	COIN-Aufbau: 8 Ausschreibungen seit 2008 abgeschlossen; 119 geförderte Projekte; davon 12 geförderte Projekte 2021 COIN-KMU-Innovations-Netzwerke: 13 Ausschreibungen seit 2008; 167 geförderte Projekte; davon 7 geförderte Projekte 2021
1	Förderprogramm Qualifizierungsoffensive: Unterstützung von Unternehmen beim systematischen Aufbau von Kompetenzen der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter/innen in den Bereichen FTEI&D sowie die Förderung des Wissenstransfers und der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	Weiterführung des Förderprogramms Qualifizierungsoffensive: Ziel 2022: Förderung von 800 Digital Skills Schecks und 24 Innovationscamps.	Qualifizierungsoffensive: neues Programm, die erste Ausschreibung 2021 läuft noch bis Ende 2021, daher noch keine Referenzwerte.

## Bundesvoranschlag 2022

2	Innovationsscheck: Unterstützung von KMU beim Einstieg in eine kontinuierliche und intensivere Forschungs- und Innovationstätigkeit in Kooperation mit Forschungseinrichtungen	Fortsetzung des Innovationschecks mit Selbstbehalt (BMDW+BMK); Ziel 2022: 160-200 genehmigte Schecks	Innovationsscheck mit Selbstbehalt: 2020: 192 genehmigte Schecks
3	Beitrag zur Weiterentwicklung der europäischen Instrumentarien sowie zur Optimierung der österr. Teilnahme an den Programmen u.a. durch Vertretung Österreichs in den relevanten Gremien (EU-Rahmenprogramm/Forschung) und Teilnahme an der Art. 185-Initiative Eurostars (von EK und EUREKA-Teilnehmerländern kofinanziertes Forschungsprogramm für KMU)	Beibehaltung des hohen KMU-Anteils an der österreichischen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm.	KMU-Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020; Anteil an den Säulen 2.1 (Grundlegende und industrielle Technologien) und 3 (Gesellschaftliche Herausforderungen): Österreich: 30,6% der Beteiligungen und 24,5% des Budgets (H2020-Schnitt aller Staaten: 29,6% der Beteiligungen und 23,5% des Budgets); das EU-Budgetziel von 20% für KMU wurde damit bislang deutlich überschritten (zum Vergleich: im 7. EU-Rahmenprogramm lag die österr. KMU-Beteiligung bei ca. 22%).
		EUREKA und Eurostars: 25 - 30 neue Projekte.	EUREKA: 12 Projekte mit österreichischer Beteiligung im Jahr 2018, 6 Projekte mit österr. Beteiligung im Jahr 2019. Eurostars: 20 Projekte mit österreichischer Beteiligung im Jahr 2018, 17 Projekte mit österr. Beteiligung 2019. EUREKA und Eurostars gesamt: 32 Projekte 2018, 23 Projekte 2019.
4	Berücksichtigung von genderspezifischen Kriterien bei der Projektauswahl in Forschungsförderprogrammen der FFG	Bei Forschungsprojekten, die von der FFG gefördert werden, steigt der Anteil von Frauen in leitenden Positionen (Projektleitung). Zielzustand 2022: >=26,0%	Istzustand 2020: 25,7%

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	49			7,835.350,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	49			7,835.350,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	49			7,835.350,00
<b>Sonstige Erträge</b>	49	1,000.000	1,001.000	1,089.672,31
	49	1,000.000	1,000.000	1,089.672,31
	99		1.000	
Übrige sonstige Erträge	49	1,000.000	1,001.000	1,089.672,31
	49	1,000.000	1,000.000	1,089.672,31
	99		1.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1,000.000</b>	<b>1,001.000</b>	<b>8,925.022,31</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1,000.000	1,001.000	8,925.022,31
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	99	2.000	1.000	
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>2.000</b>	<b>1.000</b>	<b>198.319,00</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		2.000	1.000	
<b>Erträge</b>		<b>1,002.000</b>	<b>1,002.000</b>	<b>9,123.341,31</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>1,002.000</b>	<b>1,002.000</b>	<b>8,925.022,31</b>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>		110,500.000	74,555.000	47,818.971,38
	49			7,835.350,00
	99	110,500.000	74,555.000	39,983.621,38
Aufwand für Transfers an Unternehmen		110,500.000	74,555.000	47,818.971,38
	49			7,835.350,00
	99	110,500.000	74,555.000	39,983.621,38
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		4,000.000		4,763.567,88
	99			
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		4,000.000		4,763.567,88
	99			
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>114,500.000</b>	<b>74,555.000</b>	<b>52,582.539,26</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		114,500.000	74,555.000	52,582.539,26
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99			1.980,00
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	99	1,796.000	1,791.000	1,966.060,68
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>1,796.000</b>	<b>1,791.000</b>	<b>1,968.040,68</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1,796.000	1,791.000	1,968.040,68
<b>Aufwendungen</b>		<b>116,296.000</b>	<b>76,346.000</b>	<b>54,550.579,94</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>116,296.000</b>	<b>76,346.000</b>	<b>54,550.579,94</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-115,294.000</b>	<b>-75,344.000</b>	<b>-45,427.238,63</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>-115,294.000</b>	<b>-75,344.000</b>	<b>-45,625.557,63</b>

**Erläuterungen:**

Ertragsseitig erfolgt 2022 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio.

Im Bereich der Aufwendungen erfolgte im BVA bisher keine Zuordnung der Mittel auf Agenturen oder Förderprogramme. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Erstellung mehrjähriger Finanzierungsvereinbarungen mit den zentralen Forschungsförderungseinrichtungen laut FoFinaG erfolgt die Veranschlagung nunmehr auf Agenturebene. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik I und II, IPCEI Wasserstoff sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) Mikroelektronik II und Wasserstoff im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF), sowie für die Forschungsförderungseinrich-

## Bundesvoranschlag 2022

tungen werden im BVA 2022 zusätzliche Fördermittel bereitgestellt. Weiters werden zusätzliche Fördermittel für den Ausbau der Impfstoff- und Medikamentenforschung in Österreich veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	49			7,835.350,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	49			7,835.350,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	49			7,835.350,00
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	99	2.000	1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	2.000	1.000	
<b>Sonstige Einzahlungen</b>		1.000.000	1.001.000	5.300.000,00
	49	1.000.000	1.000.000	5.300.000,00
	99		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen		1.000.000	1.001.000	5.300.000,00
	49	1.000.000	1.000.000	5.300.000,00
	99		1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1.002.000</b>	<b>1.002.000</b>	<b>13,135.350,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>1.002.000</b>	<b>1.002.000</b>	<b>13,135.350,00</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99			1.980,00
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	99	1.796.000	1.791.000	2.092.554,54
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.796.000</b>	<b>1.791.000</b>	<b>2.094.534,54</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>		110.500.000	61.455.000	43.826.565,67
	49			7,835.350,00
	99	110.500.000	61.455.000	35.991.215,67
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		110.500.000	61.455.000	43.826.565,67
	49			7,835.350,00
	99	110.500.000	61.455.000	35.991.215,67
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	2.000.000	42.705.000	1.019.989,78
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	4.000.000		4.763.567,88
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4.000.000		4.763.567,88
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>114.500.000</b>	<b>61.455.000</b>	<b>48.590.133,55</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>116.296.000</b>	<b>63.246.000</b>	<b>50.684.668,09</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-115.294.000</b>	<b>-62.244.000</b>	<b>-37.549.318,09</b>

**Erläuterungen:**

Einzahlungsseitig erfolgt 2022 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio. Im Bereich der Auszahlungen erfolgte im BVA bisher keine Zuordnung der Mittel auf Agenturen oder Förderprogramme. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Erstellung mehrjähriger Finanzierungsvereinbarungen mit den zentralen Forschungsförderungseinrichtungen laut FoFinaG erfolgt die Veranschlagung nunmehr auf Agenturebene. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik I und II, IPCEI Wasserstoff sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) Mikroelektronik II und Wasserstoff im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF), sowie für die Forschungsförderungseinrichtungen werden im BVA 2022 zusätzliche Fördermittel bereitgestellt. Weiters werden zusätzliche Fördermittel für den Ausbau der Impfstoff- und Medikamentenforschung in Österreich veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)**

**Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen**  
**Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Stabilisierung der Anzahl von Neugründungen wissens- und forschungsintensiver Unternehmen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)</b>
1	Finanzielle Unterstützung von technologieorientierten Gründungsvorhaben bzw. des Aufbaus von jungen Unternehmen durch die aufeinander abgestimmten Förderungsinstrumente PreSeed, Seedfinancing inklusive Life Science Bereich	8-12 Vorgründungsprojekte (PreSeed) und 10-15 Unternehmensgründungen (Seedfinancing).	Anzahl der geförderten Projekte 2017 bis 2020 aufgrund einer Sonderdotierung laut MRV Startup Paket nicht vergleichbar; 1. HJ 2021: 7 PreSeed-Projekte; 5 Seed-Projekte.
1	Life Science Austria (LISA) und Businessplanwettbewerb "BoB - Best of Biotech" (wird alle 2 Jahre durchgeführt)	Nächste Durchführung des Businessplanwettbewerbs 2021/22. Kennzahl 2022: >35 Businesspläne eingereicht. Kennzahl längerfristig: >10 Unternehmensgründungen gehen aus dem Wettbewerb 2019 hervor.	2019 erfolgte eine Umstrukturierung des Wettbewerbes; einstufig, verschiedene Kategorien (Branchen), Einreichung eines Businessplanes in der Kategorie „Early Stage“ oder „Later Stage“. Ergebnisse des BoB 2019: 33 Businesspläne eingereicht. Ergebnisse des BoB 2016/17: 24 Unternehmensgründungen aus 46 eingereichten Geschäftsideen erfolgt.
1	Österreichischer Gründerpreis „Phönix“	Der jährliche Wettbewerb unterstützt Start-ups, Spin-offs und Prototypen durch die Auszeichnung von wirtschaftlich erfolgreich umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in 4 Kategorien (Spin-Off, Prototypen, Start-up und Frauen). Ziel: mindestens 100 Einreichungen	Der Wettbewerb wurde 2016 erstmals vergeben. 2018: 47 Einreichungen 2019: 103 Einreichungen 2020: COVID-19 bedingte Verlängerung der Einreichfrist bis Herbst 2020: 181 Einreichungen 2021: derzeit Ausschreibung offen

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsförderungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	99	15,300.000	27,300.000	17,682.290,74
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	15,300.000	27,300.000	17,682.290,74
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99			16.473,04
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			16.473,04
<b>Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>15,300.000</b>	<b>27,300.000</b>	<b>17,698.763,78</b>
<b>Aufwendungen hievon finanziierungswirksam</b>		<b>15,300.000</b>	<b>27,300.000</b>	<b>17,698.763,78</b>
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-15,300.000</b>	<b>-27,300.000</b>	<b>-17,698.763,78</b>
		<i>15,300.000</i>	<i>27,300.000</i>	<i>17,698.763,78</i>
		<i>15,300.000</i>	<i>27,300.000</i>	<i>17,698.763,78</i>

**Erläuterungen:**

Im Bereich der Aufwendungen erfolgte im BVA bisher keine Zuordnung der Mittel auf Agenturen oder Förderprogramme. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Erstellung mehrjähriger Finanzierungsvereinbarungen mit den zentralen Forschungsförderungseinrichtungen laut FoFinaG erfolgt die Veranschlagung nunmehr auf Agenturebene. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen abgewickelt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2022	<b>BVA</b> 2021	<b>Erfolg</b> 2020
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	99	15,300.000	15,300.000	17,342.146,63
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	15,300.000	15,300.000	17,342.146,63
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99		15,300.000	
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99			16.473,04
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			16.473,04
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>15,300.000</b>	<b>15,300.000</b>	<b>17,358.619,67</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>15,300.000</b>	<b>15,300.000</b>	<b>17,358.619,67</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-15,300.000</b>	<b>-15,300.000</b>	<b>-17,358.619,67</b>

**Erläuterungen:**

Im Bereich der Auszahlungen erfolgte im BVA bisher keine Zuordnung der Mittel auf Agenturen oder Förderprogramme. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Erstellung mehrjähriger Finanzierungsvereinbarungen mit den zentralen Forschungsförderungseinrichtungen laut FoFinaG erfolgt die Veranschlagung nunmehr auf Agenturebene. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen abgewickelt.

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Mittelverwendungs- &amp; Mittelaufbringungsgruppen</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>		
	<b>Summe</b>	<b>49</b>	<b>99</b>
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1,000	1,000	
Finanzerträge	0,002		0,002
<b>Erträge</b>	<b>1,002</b>	<b>1,000</b>	<b>0,002</b>
Transferaufwand	168,600		168,600
Betrieblicher Sachaufwand	1,796		1,796
<b>Aufwendungen</b>	<b>170,396</b>		<b>170,396</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-169,394</b>	<b>1,000</b>	<b>-170,394</b>

**Aufgabenbereiche**

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Mittelverwendungs- &amp; Mittelaufbrin- gungsgruppen</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>		
	<b>Summe</b>	<b>49</b>	<b>99</b>
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1,002	1,000	0,002
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,002</b>	<b>1,000</b>	<b>0,002</b>
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,796		1,796
Auszahlungen aus Transfers	168,600		168,600
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>170,396</b>		<b>170,396</b>
Nettогeldfluss	<b>-169,394</b>	<b>1,000</b>	<b>-170,394</b>

**Aufgabenbereiche**

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

**II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung**  
**Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
33.01	Wirtschaft (Forschung)	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
33.01.01	Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.02	Innovation, Technologietransfer	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.03	Gründung innovativer Unternehmen	Leiter/in der Abteilung Präs/1

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

Keine.

**II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>Finanzierungsvoranschlag</b>
33.01.02.00	7411021	Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	18,550	18,550
33.01.02.00	7411022	Important Projects of Common European Interest (IPCEI), Abwicklung	0,200	0,200
33.01.02.00	7411788	Lfd Transfers an verbundene Unternehmungen RRF	9,800	9,800
33.01.02.00	7414788	FFG Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Abw.)	0,200	0,200
33.01.02.00	7417788	AWS Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Förd.)	9,800	9,800
33.01.02.00	7273788	AWS Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Abw.)	0,200	0,200

### III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

#### **Leitbild:**

Forschung, Technologie und Innovation (FTI) stehen im Zentrum der österreichischen Standortpolitik, die zukunftsorientiert, wettbewerbs- und innovationsfreudlich gestaltet ist. Sie sind elementar für nachhaltiges Wachstum und eine verstärkte Resilienz des gesamten Wirtschaftssystems. Forschungs- und entwicklungsintensive Unternehmen schaffen mehr Arbeitsplätze und sind krisenfester und erfolgreicher. Die FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung beruht auf einem klaren Bekenntnis zur Effizienz- und Output-Steigerung. Ein wichtiges Element zur Umsetzung ist das Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinAG). Gemäß FoFinAG beschließt die Bundesregierung FTI-Pakte, die Forschungs- und Innovationsschwerpunkte sowie Budgets für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren definieren.

In diesem Kontext konzentriert das BMDW seine Aktivitäten auf jene Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie des Wirtschaftsstandortes Österreich geschaffen werden („standortrelevante Forschung“). Die Digitalisierung der Wirtschaft spielt dabei eine zentrale Rolle.

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	Obergrenze BFRG	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
<b>Einzahlungen</b>		<b>1,002</b>	<b>1,002</b>	<b>13,135</b>
Auszahlungen fix	170,396	170,396	115,546	109,695
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>170,396</b>	<b>170,396</b>	<b>115,546</b>	<b>109,695</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-169,394</b>	<b>-114,544</b>	<b>-96,559</b>

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge	1,002	1,002	9,123
Aufwendungen	170,396	142,146	115,353
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-169,394</b>	<b>-141,144</b>	<b>-106,230</b>

#### **Angestrebte Wirkungsziele:**

##### **Wirkungsziel 1:**

Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen mit einem Fokus auf Digitalisierung durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers

##### **Warum dieses Wirkungsziel?**

Innovationen sind ein entscheidender Standort- und Produktionsfaktor. Es ist daher wichtig, dass eine Transformation in eine wissensbasierte Wirtschaft gelingt. Dies setzt voraus, dass sich der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stetig intensiviert: Neu geschaffenes Wissen muss rascher verwertet werden. Dazu gilt es, Umfang und Niveau der in Österreich entwickelten und umgesetzten Innovationen substanzuell zu steigern. Zunehmend mehr österreichische Unternehmen sollen sich durch Innovationen technologische oder marktorientierte Wettbewerbsvorteile erarbeiten, um im globalen Wettbewerb in Marktführerpositionen aufzusteigen zu können. Voraussetzung dafür sind gesteigerte und ambitioniertere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Unternehmen, getragen von hochqualifizierten Mitarbeiter/innen auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft. Die geschätzte Forschungsquote (Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E gemessen am BIP) betrug 2020 3,23%. Österreich liegt damit bereits zum siebten Mal in Folge über dem europäischen Zielwert von 3%. Gleichzeitig konnte die Anzahl der in F&E Beschäftigten von 2017 auf 2019 um 10,1% auf 83.660 VZÄ gesteigert werden. Ein Ziel der FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung ist die sukzessive Steigerung der F&E-Ausgaben gemessen am BIP, um in das globale Spitzenfeld (Top 5) aufzuschließen (derzeit Platz 7 gemäß OECD-Ranking). Mit dem Wirkungsziel wird auch ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung des SDG-Unterziels 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“) und zu den Indikatoren 9.5.1 („Forschungsquote“) sowie 9.5.2 („Wissenschaftliches Personal, Vollzeitäquivalente“) geleistet.

##### **Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2021-2023 geleistet: Handlungsfeld 1.1.2:

- Gezielte finanzielle Unterstützung der Institutionen und der Antragstellenden bei den europäischen Innovationsprogrammen, Horizon Europe, insbesondere Säule II, und Digital Europe
- Beteiligung an ausgewählten IPCEIs (Important Projects of Common European Interest), die für den österreichischen Forschungs- und Produktionsstandort von besonderem Interesse sind (UG33: IPCEI Mikroelektronik und Mikroelektronik II sowie Wasserstoff)

- Weiterentwicklung der EUREKA-Instrumente sowie Ausbau internationaler Kooperationen

#### Handlungsfeld 1.1.3:

- Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit des Forschungs- und Innovationsstandortes Österreich (ABA Kommunikationskampagne „Forschungsplatz Österreich“)
- Ausbau und Ansiedlung international tätiger Technologieunternehmen und Start-ups (GIN-Global Incubator Network)

#### Handlungsfeld 1.2.2:

- Förderung von unternehmerischer Spitzenforschung und von Kooperation zwischen Wissenschaft und Forschung (COMET-Competence Centers for Excellent Technologies, CDG-Christian Doppler Forschungsgesellschaft)
- Gezielte Förderung von Klein- und Mittelunternehmen (KMU), um deren Einstieg in Forschung und Innovation zu erleichtern bzw. F&I-Aktivitäten zu vertiefen (Innovationsscheck, COIN-Cooperation and Innovation, ACR-Austrian Cooperative Research)
- Attraktivität Österreichs als Standort für forschungsstarke Unternehmen weiter erhöhen, insbes. Life-Science-Bereich als wichtige Branche (FFG Life-Science-Schwerpunkt)
- Förderung digitaler Kompetenzen von Mitarbeitenden in Unternehmen und digitaler Transformation (Qualifizierungsoffensive des BMDW, Digital Innovation Hubs)
- Die gezielte Unterstützung unternehmerischer Innovationen ist eine zentrale Aufgabe der im FoFinaG genannten Forschungsförderungseinrichtungen. Dabei kommt ein breiter Innovationsbegriff zur Anwendung, der nicht nur technologische Innovationen beinhaltet, sondern auch gesellschaftliche, kreative und nachhaltige Innovationen im Sinne der SDG. (aws Creative Impact)

Die Programme Innovationsscheck und COMET werden in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie durchgeführt.

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.1.1	Öffentlich-private Ko-Publikationen					
Berechnungs-methode	Anzahl öffentlich-privater Ko-Publikationen pro 1 Mio. Bevölkerung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.2.2)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	200,5	243,1	456,1	>= 265	>= 460	>= 460
	Dieser Indikator misst die Anzahl akademischer Veröffentlichungen, die aus der Zusammenarbeit zwischen Forschenden aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor entstanden sind, und ist somit ein Maß für die Intensität der Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft. Ausgehend von der bisherigen Entwicklung der Kennzahl im EIS einerseits und vor dem Hintergrund der COVID-19 Pandemie andererseits wird für 2021 eine moderate Steigerung angestrebt. Allerdings darf aufgrund der Wirkungsorientierungsrichtlinie 2022 der Zielwert für 2021 nicht verändert werden. Mit dem EIS 2021 wurde die Erhebungsmethode dahingehend geändert, dass auch Ko-Publikationen zwischen inländischen öffentlichen Einrichtungen und ausländischen Unternehmen mitgezählt werden, wodurch sich die Anzahl stark erhöht hat. Die relative Position Österreichs im EIS blieb mit Rang 3 bei dieser Kennzahl unverändert. Die Zielwerte für 2022 und Folgejahre wurden daher angepasst.					

Kennzahl 33.1.2	Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe					
Berechnungs-methode	Anteil bewilligter Beteiligungen von Unternehmen an jenen eingereichten Beteiligungen von Unternehmen im Forschungsrahmenprogramm „Horizon Europe“ der EU, die einer Begutachtung unterzogen wurden.					
Datenquelle	EU-Performance Monitoring der FFG					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	18	18,2	17,5	n.v.	>= 18	>= 18,5

	Dieser Indikator misst den Anteil erfolgreicher Beteiligungen von Unternehmen an Projekten des Programms Horizon Europe. Die Erfolgsquote österreichischer Unternehmen liegt 2020 trotz eines leichten Rückgangs deutlich über dem EU-Durchschnitt von 14,1%. In der FTI-Strategie 2030 ist das Ziel „Steigerung der Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe von 18,2% auf zumindest 20%“ ausgewiesen. Der Wert 18,2% bezieht sich auf das Jahr 2019. Ausgehend vom Ist-Wert 2020 (17,5%) wurde ein Steigerungspfad auf 20% im Jahr 2030 berechnet, aus diesem sind die Zielwerte für 2022 und 2023 abgeleitet. Da es sich um eine neue Kennzahl handelt, ist laut der Wirkungscontrollingstelle des Bundes der Zielzustand 2021 nicht anzugeben.
--	--

Kennzahl 33.1.3	Innovationsleistung Österreichs im EU-Vergleich: Verbesserung der Platzierung auf Rang 5 im European Innovation Scoreboard bis 2030					
Berechnungsmethode	Position Österreichs im European Innovation Scoreboard (EIS)					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der Europäischen Kommission (EK)					
Messgrößenangabe	Platzierung					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	9 von 28	8 von 27	8 von 27	n.v. von 27	<= 8 von 27	<= 7 von 27
	Die FTI-Strategie 2030 enthält neben der allgemeinen Zielsetzung des Aufschließens zum internationalen Spitzenfeld auch konkrete Zielwerte. So soll im European Innovation Scoreboard eine Rangverbesserung von Rang 8 auf Rang 5 erreicht werden. Die Kennzahl wurde daher umgestellt von „% des EU-Durchschnitts“ auf „Rang im EIS“. Bedingt durch das Ausscheiden von Großbritannien (UK) aus der EU ist Österreich im Jahr 2019 von Rang 9 auf Rang 8 vorgerückt, diese Position wurde 2020 gehalten. Um das Ziel im Jahr 2030 zu erreichen, muss sich Österreich etwa alle 3-4 Jahre um einen Rang verbessern. Da es sich um eine neue Kennzahl handelt, ist laut der Wirkungscontrollingstelle des Bundes der Zielzustand 2021 nicht anzugeben.					

Kennzahl 33.1.4	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, F&E durchführende Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie 2030: Steigerung um 20% bis 2030					
Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2024
	3.489	n.v.	3.872	n.v.	>= 3.872	>= 3.872
	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt und veröffentlicht. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (Bsp: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Ausgehend von dem zum Zeitpunkt der Erstellung der FTI-Strategie 2030 bekannten Istzustand von 3.489 forschenden Unternehmen wird entsprechend der Zielsetzung der FTI-Strategie 2030 eine Steigerung um 20% auf 4.187 bis 2030 angestrebt.					

## Wirkungsziel 2:

### Gleichstellungsziel

Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

### Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich weist bei der Verfügbarkeit hoch qualifizierter Arbeitskräfte einen zunehmend kritischen Engpass auf. Der Anteil der Frauen unter dem F&E-Personal im Unternehmenssektor liegt in Österreich trotz einer beachtlichen Steigerung um 20,7% von 2007–2017 immer noch bei nur 16,1%. Das wird auch im FFG Wirkungsmonitoring 2020 deutlich: Frauen sind trotz einer leicht positiven Entwicklung über die Jahre hinweg weiterhin unterrepräsentiert. Der durchschnittliche Frauenanteil bei Pro-

pektbeteiligungen liegt bei 19% und nur 13% der abgeschlossenen Projekte wurden von Frauen geleitet. Es sind daher weitere Anstrengungen zur Stärkung von Gleichstellung und Diversität in F&E sowie in der Attraktivierung und Förderung von Forschungskarrieren notwendig, wenn man am Ziel, zum internationalen Spitzenfeld aufzuschließen, festhalten will. Vor allem mangelndes Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, ein geringer Anteil von Frauen in Forschung und Innovation sowie eine verhältnismäßig geringe Offenheit der Gesellschaft gegenüber Wissenschaft und Technologie stellen Hemmnisse dar, um zum internationalen Spitzenfeld aufzuschließen. Mit dem Wirkungsziel wird die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung des SDG-Unterziels 5.5 („Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen“) und des SDG Unterziels 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“) unterstützt.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2021-2023 geleistet:  
Handlungsfeld 1.3.1:

- Förderung von Frauen in der Wissenschaft, um attraktive Karrieren zu ermöglichen und das Interesse an MINT-Studien zu heben; Etablierung und Ausbau von gezielten Frauenförderungsprogrammen sowie die verstärkte Berücksichtigung von Genderaspekten bei der Bewertung von Förderanträgen und bei der Besetzung von Führungspositionen (w-fFORTE Innovatorinnen, Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung: Lange Nacht der Forschung, Qualifizierungsoffensive).
- Gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B. Lange Nacht der Forschung, Qualifizierungsoffensive) sowie für Frauen im Bereich FTI mit dem Programm „Innovatorinnen“.
- Nutzung der Erkenntnisse aus einer parallel zum Programm „Innovatorinnen“ aufgesetzten begleitenden Evaluierung, um das Wirkungsspektrum der Initiative besser zu verstehen und allenfalls weitere Indikatoren entwickeln zu können.
- Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen).

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.2.1	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	Gesamt: 52.478 Weiblich: 8.226 Männlich: 44.252	n.v.	Gesamt: 58.951 Weiblich: 9.199 Männlich: 49.392	n.v.	Gesamt: >= 56.623 Weiblich: >= 9.060 Männlich: >= 47.563	Gesamt: >= 70.500 Weiblich: >= 14.100 Männlich: >= 56.400
	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (Bsp: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Für die Jahre 2021 ff. wird auf eine jährliche Steigerung von 3% abgezielt.					

Kennzahl 33.2.2	Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	14,9	n.v.	15,1	n.v.	>= 20	>= 20

Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (Bsp: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben.

Der Zielwert von 20% zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.

## **IV. Anmerkungen und Abkürzungen**

### **Anmerkungen**

**VA-Stelle      Konto      Anmerkung**

### **Abkürzungen**

ACR	Austrian Cooperative Research
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BMDW	Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMK	Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
BoB	Best of Biotech
CDG	Christian Doppler Forschungsgesellschaft
CD-Labor	Christian Doppler-Labor
COIN	Cooperation Innovation
COMET	Competence Centers for Excellent Technologies
EIS	European Innovation Scoreboard
EK	Europäische Kommission
ERA	European Research Area
EU	Europäische Union
EUREKA	European Research Coordination Agency
FE	Forschung und Entwicklung
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FH	Fachhochschule
FoFinaG	Forschungsfinanzierungsgesetz
FTI	Forschung, Technologie, Innovation
IPCEI	Important Project of Common European Interest
JR-Zentren	Josef Ressel-Zentren
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
LISA	Life Science Austria
MAZ	Management auf Zeit
Off.	Offensive
RRF	Recovery and Resilience Facility
SII	Summary Innovation Index
SME	Small and Medium-sized Enterprises (Klein- und Mittelbetriebe)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
w-fFORTE	Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie
WV	Werkverträge